

Volksbank Kassel Göttingen

## **Virtueller Jahresauftakt statt Neujahrsempfang**

- **Volksbank bleibt Tradition treu – auch unter Pandemiebedingungen**
- **Erfreuliche Zahlen – Bilanzsumme über 3 Milliarden Euro**
- **Talk-Runde mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft**

Kassel 5.01.2021

Üblicherweise startet die Volksbank Kassel Göttingen mit Neujahrsempfängen in Göttingen, Nörten-Hardenberg, Northeim und Korbach ins neue Jahr. In Coronazeiten ist dies nicht möglich.

Die Empfänge sang- und klanglos ausfallen zu lassen, war für die Genossenschaftsbank keine Option. Deshalb entschied man sich dieses Jahr für einen virtuellen Jahresauftakt.

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Osse begrüßte über 200 online zugeschaltete Gäste, vor allem Mitglieder und Kunden des Bankhauses sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Osse wies auf die Besonderheit dieses Empfanges hin: „Viel lieber hätten wir natürlich jeden Einzelnen von Ihnen im Rahmen der traditionellen Neujahrsempfänge persönlich und per Handschlag begrüßt. Die Corona-Pandemie macht dies aber unmöglich. Es war uns sehr wichtig, den traditionellen Jahresauftakt dennoch auch im Jahre 2021 durchzuführen. Diesmal eben nur anders.“

In seiner Begrüßung ging Osse auf das krisengeschüttelte Jahr 2020 ein. Der Fokus in der anschließenden Talkrunde, die sich unter Einhaltung sämtlicher Abstands- und Hygieneregeln eingefunden hatte, richtete sich aber schnell auf das neue Jahr und den Einfluss, den die Pandemie auf die digitale Transformation nimmt.

### **Talkrunde mit Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik**

Die Bank hatte einen interessanten Kreis mit Vertretern aus den Bereichen Wissenschaft mit Prof. Dr. Christian Rieck von der Frankfurt School of Applied Sciences, Politik mit Dr. Reinhard Kubat, Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Wirtschaft mit Frank Neuschulz, geschäftsführender Gesellschafter der Mayer-Feintech GmbH aus Göttingen sowie Carl Graf von Hardenberg, Aufsichtsratsvorsitzender der Hardenberg-Wilthen AG, Nörten-Hardenberg und zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Kassel Göttingen eingeladen. Nach den einleitenden Worten des Vorstandsvorsitzenden übernahm Steffi Schürmann von der Neuen Denkerei in Kassel die Moderation. Prof. Rieck startete mit einem Impulsvortrag zu dem Thema „Digitalisierung und Pandemie“. Es entwickelte sich ein interessanter und informativer Austausch zwischen den Teilnehmern und den zugeschalteten Gästen.

### **Erfolgreiche Zahlen – Zehnjahreshoch im Kreditgeschäft**

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Osse konnte vorläufige Zahlen zum letztjährigen Geschäftserfolg der Bank vorstellen. Die Bilanzsumme der Volksbank Kassel Göttingen übersteigt mit 3,2 Milliarden Euro die Dreimilliarden-Euro-Linie deutlich (Vorjahr 2,9 Milliarden Euro). Das Kundenwertvolumen - inkl. der bei den Verbundunternehmen unterhaltenen Kundenguthaben und Kundenwertpapierdepots - beträgt rund 6 Mrd. Euro.

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt bei gut 20 Millionen Euro. Wolfgang Osse: „Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie, die die gesamte Bankenlandschaft vor besondere Herausforderungen stellt, sind wir mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Die Bank ist gut durch die Krise gekommen.“

Getragen werde das Ergebnis durch ein bemerkenswertes direktes Kundengeschäft. So hat die Bank im vergangenen Jahr Kundenkredite im Gesamtvolumen von rund 510 Mio. Euro neu vergeben oder prolongiert. Osse: „Im Kreditgeschäft können wir ein Zehnjahreshoch vermelden. Dabei handelt es sich in erster Linie um zukunftsgerichtete Investitionen, denn 95 Prozent der Kredite haben mit der Coronapandemie nichts zu tun.“ Damit knüpfen wir an die Rekordwerte der beiden Vorjahre an.“ Der Vorstandsvorsitzende bewertet dies vor dem Hintergrund eines beinharten Wettbewerbes als ausgezeichnetes Ergebnis.

Aber nicht nur im Kreditgeschäft war die Bank erfolgreich. So haben die Kunden im vergangenen Jahr ihrer Volksbank weiter vertraut. Insgesamt konnten die Vermögenswerte aller Geldanlagen der Kunden um mehr als 240 Millionen Euro (+6,2 Prozent) gesteigert werden. Das Anlagevolumen auf Konten und Depots

wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr auf über 4,1 Milliarden Euro. „Trotz volatiler Märkte konnten unsere Kunden Zuwächse bei Wertpapier- und Fondsanlagen erzielen. In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, mit unseren Kunden über eine professionelle Vermögensstrukturierung zu sprechen, denn Einlagen auf Konten werfen keine Erträge mehr ab. Unsere Kunden profitieren insbesondere vom großen Wertpapier-Know-How unserer Berater und unserer ganzheitlichen Vermögensberatung“, erläutert der Vorstandsvorsitzende.

### **Baufinanzierungsgeschäft auf Rekordniveau**

Die starke Nachfrage nach privaten Wohnungsbaufinanzierungen weist ein hohes Wachstum um 62 Millionen Euro (+ 5,1 Prozent) auf jetzt rund 1,3 Milliarden Euro aus. Dies führt die Bank auf ihre gut strukturierte und professionelle Baufinanzierungsberatung zurück.

Wolfgang Osse hob das hohe Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor: „Sie haben sich jederzeit und zudem unter erschwerten Bedingungen engagiert in den Dienst für ihre Kunden und ihre Bank gestellt. Das starke Ergebnis sei letztlich nur durch ihren leidenschaftlichen Einsatz erreicht worden“, so der Vorstandsvorsitzende.

Abschließend resümiert Osse: „Wir sind fest in der Region verankert und sind ein Teil von ihr. Damit untrennbar verbunden ist unser gesellschaftliches Engagement für soziale und kulturelle Projekte. Dies zeigt sich in einem Spendenaufkommen in der Region von rund 500.000 Euro. Davon sind allein ca. 200.000 Euro in Hilfs- und Unterstützungsprojekte im Rahmen der Coronapandemie geflossen.“ Damit hat die Bank im vergangenen Jahr viele soziale, kulturelle und karitative Vereine unterstützt.

5.713 Zeichen